



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marienblumen

Weber, Friedrich Wilhelm

Berlin [u.a.], 1895

Widmung

urn:nbn:de:hbz:466:1-29911

Widmung.

Du Himmelskönigin, der Sternenkränze
Das Haupt umstrahlen, Deiner Würde Zeichen,
Darf Erdenarmut einen Strauß Dir reichen,
Duftlose Gabe nordisch bleicher Lenze?

Feldblumen nur, gleichwie sie Deinem Bilde
Die schlichte Dorfmaid opfernd legt zu Füßen;
In Demut will sie Dich, in Einfalt grüßen:
Du kennst ihr lautres Herz und lächelst milde.

Und darf ein armer Erdensohn es wagen,
Von Dir, Du himmlischthronende, zu singen,
Wenn Engelharfen Dir zum Ruhm erklingen? —
Er kennt nicht Weis' und Wort und muß verzagen.

Und dennoch — laß sein Stammeln Dir gefallen!
Du seelenkundige, Du deutest jede,
Die halbgesprochne, halbgebrochne Rede:
Liebt doch die Mutter auch des Kindes Lallen.



Segrüßet seist Du, Maria,
Du bist

voll der Gnaden,

Der Herr ist mit Dir,

Du bist gebenedeit unter den Weibern,

Und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes,

Bitte für uns Sünder,

Jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Amen!

